

Diplomlehrgang Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung Basismodul und Diplommodul

Was ist Case Management?

Case Management möchte bedarfsentsprechend im Einzelfall eine nötige Unterstützung, Begleitung, Förderung und Versorgung von Menschen angemessen bewerkstelligen.

Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person wesentlich beteiligt wird.



Relevant im Case Management ist die Unterscheidung von **Fallmanagement** (Optimierung der Hilfe im konkreten Fall) und **Systemmanagement** (Optimierung der Versorgung im Zuständigkeitsbereich).

Die Ausbildung

Seit August 2016 gibt es im biv das **Bundesweite Kompetenzzentrum für „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“**.

In Kooperation mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang – bifeb (Kompetenzzentrum für Erwachsenenbildung des Bundesministeriums für Bildung – bmwbf) bieten wir seit November 2016 das Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ an.

Ihre Vorteile:

- **biv ist Spezialist** in der Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Sozial-, Beratungs- und Erwachsenenbildungsbereich und Ö-Cert Qualitätsanbieter. 
- **Praxisnähe** ist uns ein Anliegen:
Wir arbeiten mit hochqualifizierten ReferentInnen, die aus der Praxis kommen. Die Ausbildungsinhalte sind sowohl auf der theoretischen als auch auf der Handlungsebene zielgenau an die beruflichen Situationen der TeilnehmerInnen angepasst.
- **Diplom**
Sie schließen die Ausbildung mit der Bezeichnung „Diplom Case Management“ ab und erhalten ein Diplom des bifeb. Der Lehrgang ist vom und des Kompetenzzentrums des biv zertifiziert.
- **Akkreditierung**
Der Lehrgang ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) akkreditiert. Basis- und Diplommodul sind mit ECTS-Äquivalenten ausgewiesen. 

Sie können bei uns das **Basismodul** und das **Diplommodul** absolvieren.

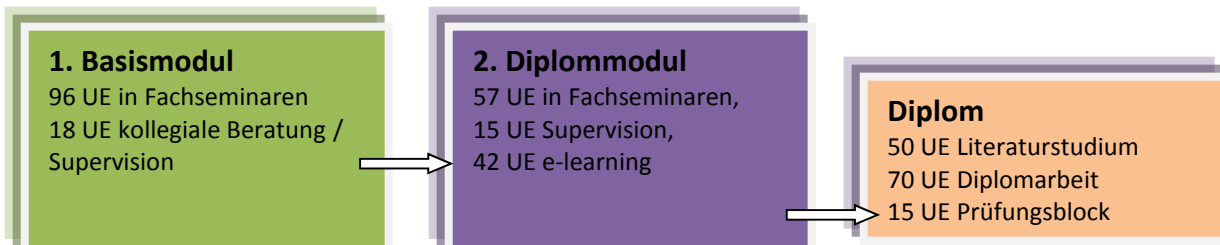
Auch TeilnehmerInnen, die das Basismodul in einer anderen Organisation absolviert haben, können bei biv das Diplommodul buchen und das Diplom erhalten.

Das Lehrgangs-Konzept

Zeitlicher Umfang und Struktur des Gesamtlehrganges

Die gesamte Weiterbildung umfasst 363 UE (Übungseinheit, 1 UE entspricht 50 Minuten).

Sie setzt sich strukturell aus 2 Bereichen zusammen:



Für die Erlangung des Diploms „*Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung*“ müssen folgende Leistungen erbracht werden:

Absolvierung von Basismodul und Diplommodul (228 UE), Literaturstudium (50 UE), Verfassen einer Diplomarbeit (70 UE), Ablegen einer 2-teiligen Prüfung (15 UE).

! ACHTUNG !

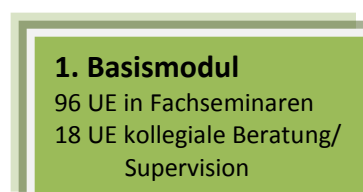
Für Personen, die in der beruflichen Integration arbeiten (z.B. Jugendcoaching) ist die Absolvierung des Basismoduls (insgesamt 114 UE) ausreichend, um die bundesweit geforderte Qualifizierung nach Vorgabe des Sozialministeriumservice nachzuweisen.

1. Basismodul

Ablauf

4 Fachseminare zu je 3 Tagen (jeweils 24 UE, insgesamt 96 UE)

Der kollegiale Fachaustausch im Ausmaß von 18 UE dient der Reflexion, der Diskussion und dem Praxistransfer der Inhalte. Der kollegiale Fachaustausch findet in Kleingruppen statt und wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert.



Fachseminar 1: „Grundlagen im Case Management“, 3-tägig

In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen systemischen Denkens und die zentralen Elemente des CM in Theorie und Praxis kennen.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Werkzeuge des CM werden vorgestellt sowie die einzelnen Phasen eines CM-Prozesses nachvollziehbar dargestellt. Außerdem werden Empowerment-Konzepte vorgestellt und Fragen der Ethik in Zusammenhang mit CM-Prozessen diskutiert.

18.-20. März 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 2: „Case Management auf der Fallebene“, 3-tägig

In diesem Seminar vertiefen Sie Ihre methodischen Kenntnisse, indem Sie Werkzeuge zu den einzelnen Prozessphasen im Case Management (CM) kennen lernen und anwenden.

Schwerpunktmäßig beantworten wir die Frage, wie CM praktisch umgesetzt werden kann. Hierfür werden Konzepte wie die Lebensweltorientierung (Thiersch), die Lösungsorientierung (De Shazer) und nützliche Tools aus der Diagnostik (Heiner) und Dokumentation (Kollak) hilfreich sein. Das Seminar ist sohin eine Methoden-Werkstatt für Ihre eigene Praxis.

Gerne können Sie eigene Fallbeispiele mitbringen, anhand derer die praktische Anwendung auf der Fallebene gemeinsam besprochen wird.

2.-4. April 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 3: „Case Management auf Systemebene“, 3-tägig

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die hilfreichen Möglichkeiten der Systemtheorie als praktisches Instrument. Denn Case Management findet immer in ökosystemischen Bezügen statt – sprich: „viele Köche und ein Brei“. Die Systemtheorie unterstützt Sie bei einer gelingenden Kooperation, so dass gemeinsam an Zielen gearbeitet wird.

Auch wird die Sozillandschaft näher beleuchtet, um alle Möglichkeiten auszuloten. Dabei steht im Vordergrund CM-Prozesse auch auf der Systemebene gut zu implementieren und den Transfer in die jeweiligen Settings sicherzustellen. So können Sie in der Evaluation dann gut Ihren Erfolg messen und selbst nachvollziehen, wie der CM-Prozess zum Fallerfolg beiträgt.

6.-8. Mai 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 4: „Vom Wissen ins Handeln“, 3-tägig

In diesem Seminar werden Sie Methoden und Techniken der Beratung für besondere CM-Situationen vertiefen. Im Vordergrund steht die Anwendung moderner Erkenntnisse etwa aus der Hypnosystemik, der Embodiement-Forschung und den Neuro Sciences, mithilfe derer Sie Ihre Beratung besser zu strukturieren erlernen.

Der Umgang mit Widerstand und sogenannten „ZwangsklientInnen“ bilden hierbei einen Schwerpunkt. Sie erfahren mehr über die Möglichkeiten der Krisen- und Konfliktintervention.

Wichtige Informationen über Beratungsangebote in der Sozillandschaft, Methoden der Netzwerkarbeit und zielgruppenspezifische Interventionen runden das gemeinsame Seminar ab.

24.-26. Juni 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

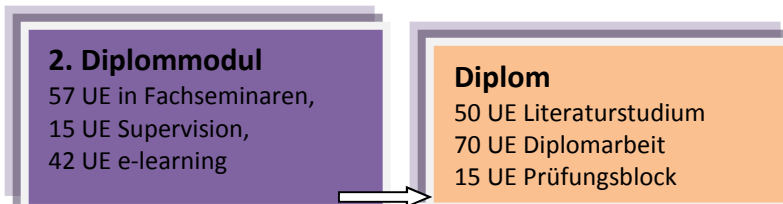
Kollegialer Austausch/Supervision: 18 UE

Nach Vereinbarung in Kleingruppen

2. Diplommodul

Ablauf

3 Fachseminare zu je 3 Tagen. e-learning wird von den TeilnehmerInnen örtlich und zeitlich selbst organisiert. Die vorgeschriebenen Supervisionsstunden müssen vor Abschluss nachgewiesen werden. Für das Diplom sind Literaturstudium (50 UE), Verfassen einer Diplomarbeit (70 UE) und die Abschlussprüfung (15 UE, inkludiert im 3. Seminarblock) nötig!



Fachseminar 5: „Selbstverständnis in der Arbeit als Case Manager in“, 3-tägig

In diesem Seminar werden Rolle und Funktion im CM diskutiert und das berufliche Selbstverständnis hinterfragt.

Wir wollen Spannungsfelder sichtbar machen und die Möglichkeiten von Interventionen in der Beratungsarbeit mit psychisch kranken /kognitiv beeinträchtigter Menschen aufzeigen und die Erfahrungen aus der Praxis der TeilnehmerInnen gemeinsam reflektieren.

7.-9. Oktober 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 6: „Sozialpolitische und rechtliche Grundlagen“, 3-tägig

Soziale Arbeit agiert stets in einem „triangulierten“ Kontext: in einer Dreiecksbeziehung. Zwischen den Interessen des Marktes (der Wirtschaft), des Staates (der FördergeberInnen) und der eigenen institutionellen Logik besteht ein gewisses Spannungsverhältnis. Lernen Sie dieses auszutarieren! Sie erfahren mehr über aktuelle sozialpolitische Entwicklungen und alternative Modelle: Etwa das „bedingungslose Grundeinkommen“ und andere Konzepte können in diesem Seminar diskutiert werden. Gerne können Sie auch Ihre allgemeinen Kenntnisse in der soziomateriellen Grundsicherung auffrischen und sich über das aktuelle österreichische Absicherungssystem austauschen. So erhalten Sie als Case ManagerIn alle wichtigen Kenntnisse für Ihre Fallarbeit.

28.-31. Oktober 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Fachseminar 7: „Präsentationen/Prüfung, Reflexion, Ausblick & Perspektiven

Die Präsentationen der Arbeiten stehen im Mittelpunkt des abschließenden Seminars.

Wir wollen jedoch auch gemeinsam Perspektiven der „Sozialen Arbeit“ entwerfen und neue Positionen und veränderte Wege sozialarbeiterischen Denkens und Handelns diskutieren.

20.-22. November 2019, 13.00-18.00, 19.00-21.00, 9.00-17.00, 9.00-16.00

Freie Zeiteinteilung: eLearning Gruppen, Supervision, Literaturstudium, Verfassen der Diplomarbeit

TrainerInnen

Ariane Brandecker, Dipl. Heilpädagogische. Fachbetreuerin, Akademische Fachkraft für Suchtberatung und Prävention (FH), Diplom-Casemanagerin

Bruno Kirchner, Erwachsenenbildner, Bildungsberater, Coach, Case Manager

Mag (FH) Ralf Eric Kluschatzka, Trainer, Coach, Sozialarbeiter, Case Manager, Lebens- und Sozialberater,

Mag^a. Britta Schmidjörg, Psychologin, Jugendcoach

Lehrgangskoordination

Mag (FH) Ralf Eric Kluschatzka

Abschlüsse

Über die Absolvierung des Basismoduls erhalten Sie ein **Zertifikat**.

Voraussetzungen: Anwesenheiten mind. 80%,

Dieses wird vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) als Kompetenzzentrum des Bundesministeriums für Bildung und von biv ausgestellt. Das Basismodul ist von der wba (Weiterbildungsakademie Österreich) **mit 9 ECTS** akkreditiert!

Das Diplommodul wird **mit dem bifeb-Diplom „Case ManagerIn in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“** abgeschlossen und ist vom vom bifeb (Bundesinstitut für Erwachsenenbildung) und vom Kompetenzzentrum „Case Management in Sozialberufen, Bildungsberatung und Erwachsenenbildung“ des biv zertifiziert.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Basismodul, Anwesenheiten mind. 80%, Verfassen einer Diplomarbeit, 2teilige kommissionelle Prüfung.

Das Diplommodul ist von der Weiterbildungsakademie Österreich (wba) mit **7,5 ECTS** akkreditiert.

Der gesamte Diplomehrgang ist hiermit mit 16,5 ECTS bewertet .



Organisatorisches

TeilnehmerInnen:

Zielgruppe

- MitarbeiterInnen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.
- Fachkräfte in Sozialberufen, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.
- BildungsberaterInnen und ErwachsenenbildnerInnen, die mit umfassenderen individuellen Begleitungsprozessen zu tun haben.

TeilnehmerInnenzahl:

10 – 18 Personen

Teilnahmevoraussetzungen für das Diplommodul:

Abgeschlossenes Basismodul, 3jährige einschlägige Berufserfahrung, abgeschlossene Grundausbildung im Bildungs-/ Sozialbereich

Ort:

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung St. Wolfgang, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang

Kosten:

Kosten Basismodul: € 1700,00 (inkl. 10% Ust)

Kosten Diplommodul: € 1600,00 (inkl. 10% Ust)

Kosten für Diplomierung: € 400,00 (inkl. 10 % Ust)

Lehrgangskosten bei Gesamtbuchung: € 3.600,00 (inkl. 10% Ust)

Eine Anwesenheit bei den Fachseminaren von 80% ist erforderlich.

Storno: bis 8 Wochen vor Lehrgangsbeginn kostenlos. Dann ist der gesamte Betrag fällig!

Für Interessierte stehen – so es freie Plätze gibt – die Basismodule auch einzeln offen.

Kosten pro Einzelmodul: € 460,00

Förderungen:

Sowohl ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen können Kursförderungen (Land, AMS, WAFF, ...) in Anspruch nehmen!

Da diese in jedem Bundesland anders strukturiert sind, ersuchen wir Sie, auf www.kursfoerderung.at genaue Informationen zu beziehen!